lene Engeszettnin

Die "Tene Caeroseitung" erichent jeden Berita: Regeimafige Beilagen "Der Baner aus Geffen", "Die Spinnftube". Sejugopreis: Bei den Boftanitaiten vierreliah hinzu iritt noch das Bestellgelb; bei den Aeenten monailich 1.00 ML einichliehlich Trägerlohn. Anzeigen: Grundzeile 25 Big., iotale 20 Big., Anzeigen von auswarts verden auch Gerboben. Erfüllungsort Artebberg, Schriftleitung und Perlag Friedberg (Seffen), vanquerftage 12. Fernivrecher 48. Boili bed-Couto Ar. (435). Unt Ferniffuet a. M. Sejugopreis: Bei ben Boltanitatten pierreliabitich IRt. 2.76

Rückwärtige Linien bezogen.

Ollende, Conrcoing, Ronbair, Lille und Donai geräumt. - Die Schlacht gwifden Le Cateau und der Gile von neuem entbraunt; die feindlichen Angriffe geldeilert.

Der dentsche Generalstab = meldet: =

361, F. S. Brillich. Großes gauptquartier, ben 18. Ohtober

Befilider Ariegefdiauplas.

In den letzten Tagen haben wir Telle von Manbern und Wordfrankreich mit den Städten Oftende, Tourcoing, Noubair, Lille und Poual geräumt und tudmartige Linie bezogen. Bwiiden Brugae und ber Lips flieft ber Beind gestern vielfach mit ftarteren Krölten nach. Er murbe abgewiesen. Englijche Rompagnien, bie nördlich von Kortrif über die Las vordrangen, Gegenangriff mieber gurildgewerfen. Liffe und Dougi besteht nur loje Gefechtefühlung mit bem begner.

3mifden Le Cateau und ber Dife ift bie Schlacht von neuem entfrount. Englander, Frangofen und Ameritaner luchten mieberum unter Einfag gewaltiger Rampfmittel unfere Front ju durchbreden. Beiberfeits von Le Cateau find An-griffe bes Jeindes vor unferen Linien gelicheitert. Dertliche Einbeudaftellen wurden im Gegenfton wieder gestünbert. 3wiichen Le Coteau und Aifonville brang ber Gegner an einzelichen Le Cafeau und Aisonvolle drang der Gegner an einzel-nen Stellen in undere Linien ein. Roch wechfelovollem Kample brachten wir den Zeind vor unterer Artiflerte an der von Le Enteau nach Welliams führenden Stroke, det Le Balles Mu-latre und Rennepret sowie nordöstlich von Aisonville zum Stehen Wo ber Feind barüber hinaus vordrang, marfen ihn unlete Covenfiefe wieder gurud. Aifonville und bie liblich anichtlessenden Linten wurden gegen mehrfachen Anfturm des Beindes geholten. Auch am Nachmittage find vor ihnen er-neute Angriffe geicheltert. Gben's blieben die gegen die Oftfront nordlich von Origny gerichteten feindlichen Angriffe ohne

Un ber Minne febte ber Wenner feine heftigen Ungriffe oftild von Ofin fort. In hartem Cample wurde er abgemie Breufliche Inger fubrien melitich von Grandpre. Brandent Branbenbur ger und Codfen auf bem Oftufer ber Maas erfolgraiche Ungriffgunternehmungen burd.

Der erfte Geneenfquartiermeifter: Qubenborff.

Stanfolefreiar Des Reichsichagamtes Graf Roedern liber bie Rriegsanfeihe:

Db Arieg, ob Trieden, Die Beidnung ber Rriegsanteihe bleibt in jedem Galle Das widitinite Gebot ber Stunde.

Vundurer

Abendbericht.

Berlin, 18. Oft., abends (BB. Amtlich.) 3milden Le Carcan und ber Dife find erneute Durchbruchsperfuche bes Geine ben geicheitert.

Much in Glanbern nordlich ber Los und an ber Miene bei-berfeite von Bougiers und meftlich von Granbpre murden beftine feindliche Angriffe abgewiefen. Un ber Daas ruhiger Icq.

Der öfterreichische Generalftab == meldet: ==

Wien, 18. Oft. (WB.) Generalftabsbericht. Amilich wird

Italienischer Kriegsschauplah: Westlich des Gardases ichlugen Abteilungen bes Tiroler Landsummbatailtons Rr. 183 einen italienischen Borstoß zurud. Auch sonst lebhasiere Ge-Jeditstätigfeit.

Albanischer Kriegsschauplat: In Albanien feine größeren Kampschaubinigen. An der westlichen und im Tale der jud-ben Worawa scheiterten serbische Angrisse.

Der Chef bes Generalftabes.

Die fampfe in Blandern und Frankreidt.

Berlin, 18. Cttober. Die Behauptung 2Bilfons, daß wir auf unierem Rückmarich in Flandern und in Nordfrantreich mutwillig Städte und Dorfer gerftort batten ftobt in allen Bu ften mit ber Babrheit in Bideripruch. Rut mas vom militarischen Standpuntt aus unbohingt not-wendig war, ist zerstört worden. Die deutsche Heeresleitung hat ausbrücklich besohlen, jede mutwistige Berstörung zu unterlassen. Wenn es trobbem zu einer Massenslucht der Bemobner gefommen ift to trägt nicht die deutsche Kriegführung daran die Schald, sendern allein das seindliche Ar-tillerieseur und die teindlichen Fliegerangriffe. Die deut-iche Heresteitung hat fein Interesse daran, die wichtigen Verbindungsstraßen des Sinterlandes mit Klücktlingen volln. Gie fann es andererfeits aber nicht verhindern, Bewohner aus Gurcht vor den Geichoffen ihrer eigenen Landsjeute unter Burfidlaffung von Sab und Gut

Die Räumung bee Teiles ber flandrifden Rufte bis bart öftlich Dftende, Die planmagig und unter Mitnohme alles nur irgendwie beweglichen Miterials ohne Einwirfung des Keindes erfolgt ist, war für die deutsche Geeresleitung sicher ein ichwerer Entichluß. Militarisch wertvolle Stütpuntte ein lavoerer Entigling. Wellitartig wertbone Singpuntte find damit aus ber Hand gegeben worden, aber es beiteht die zwerflichtliche Erwartung daß die Raumung auf unfere Arlegführung leinen erheblichen Ginflug haben wirb. Die Rumung tonnte fo forgfältig vorbereitet werben, daß ber Reind aus ihr feinen nennenswerten Vorteil wird gieben können. Die Borarbeiten der Räumung find bereits seit längerer Beit im Gang, was zur Folge hatte, daß die erwähnten Stügpunfte obnedies für die aftive Rriegführung nicht mehr in Betrocht tomen, ohne bog fich bieraus eine nachteilige Wirkung ihr un'ere Rriegfibrung gezeigt batte. Sebenfalls ist es für uns viel wicktiger, unfer Heer schlag-sertig an erhalten, als die wir freunden Boden unter allen Untländen zu verteidigen lucken. Sicher ist, daß beim weiteren ichrittweisen Zumäschen ohne untere Schuld das belgische Land allmählich verwistet werden wird.

Die Angriffe gegen die Türkei.

Berlin, 18. Cftober. Auf dem Ariegsichau-platz in Kalüftina find Aroberstämme, die sich dieher enbig verhielten, von engilichen Offizieren aufgewiegelf worden. Vor etwa zwei Wochen erlösienen vor Alexandrette zwei eng-litche Torpedoboote und es joll mit dem türklichen Playsommandanten verhandelt worden fein. Der Zwed des Er-cheinens der Kriegsichtlie war, Erkundungen für etwaige Landungen auszuführen. Auf dem mesopotamischen Kriegsdauplat bat ein ftärferer feindischer Erkundungsvorlich gegen die fürfliche Fellabstellung begonnen. Englische Banzerwagen find auf dem welltichen Tigrisuser vorgetoben, Auch engliiche Kavallerie ist in beträchtlicher Störfe im Bormaglich. Ihre Ablicht ist wahrlicheinlich eine Um-gebung der Fellahstellung und die Beichung von Moint. Auf dem europiisen Keiegsichandlat der Türkei halt man eine Landung von Berbandstruppen bei Dedeagatsch für beorftebend Mud mit einem ftarten Angriff auf die Dardanellen und gegen die Mariahstellungen wird gerechnet. Der Berband wird sich dabei der bulgarischen Bahnen zu einem Angriff gegen die Kordwestgrenze der europäischen Türkei

Broteft Ruflands.

In einem Funffpruch vom 13. Oftober protestiert Rug. I and gegen bie Abficht, bie Ranbftaaten unabbangig zu machen, da bas nur eine Ersehung ber Deutschen durch die Engländer ober Amerikaner bedeutet. Die Nachricht wird bestätigt in einem Artisel mehrerer in den besehren Gebieten erschienenen Blätter, wo gesagt wird, daß sowoht Deutschland wie auch Rusland jest und in Bufunft nicht gulaffen tonnen, bag fic an ber wichtigen Oflierlifte irgendwelche anberen Staatengebilde gwiichen fie brangen. Sier brauchen Rugiand und Deutschland gemeinsame Grenge, amernsalls wurde trog Boller-bundgedanten und internationalen Garantien bas vielzitierte Wort vom neuen Ballan gur Mirflichfeit werben. Die baltilden Lander murben auf Jahrzehnte binaus nicht gur Rub

Bolfdewismus.

Mis am Mittwoch Unter ben Linden in Berlin eine an fie nicht bebeutenbe Demanstration ber unabhangigen Sogiofbeme fraten flottsond und von der Schuftmannichaft auseinanderer trieben wurde, soll, wie die "Kreuweitung" behauptet, aus bis ruffifden Boticoftsgebaube burch Biule und Burufe ftimmung ju biefer Demonstration jum Ausdrud gebrach ben fein. Wir wiffen nicht, ob bas rideig ift, moalich m wohl, benn einzelne unabhöngige Sozialbewotroten ve-in ber rufilden Botichaft. Die "Rreugeitung" forbert es icon einmal getan bat, bie Regierung auf, bei beren Genugtung aus, daß beidt im Julammenhang dami Genugtung aus, daß ber "Vormörte" beute in einem bi kenswerten Artifel fich mit den Unabbönatzen flor und fa auseinarderzeieht und den "Bolichewili" zugerufen babe. sollten ihre findlichen Renommisterzeien lassen und erst ein geinen, ob fie ein Bolt frei und fatt machen fonnten. Aber bieb Saltung ber beutiden Sezialbemofratie, meint bie "Kreumte buri nicht barüber hinnegtauffen, baft bie Wefahr bes Boliche wismus fur Deutichland in bobem Mate bestehe, und bas ton burite nicht barüber hinwegtaufden, bon bie Gefahr bes Bolice wismus fich alle Parteien und alle Stinde gufammentindes mufiten, benn man burfe ben Kopi nicht in ben Sand fieden und ionne ben Kampf nur burch eine geschidte und überzeugenbe Auf tlarungearbett erfolgreich führen. Auch bem "Bormarts" icheint die Soche bebentlich zu werden

indem er idreibt. "In einigen Sabrifen Groß-Berlins fpreden mande Leub non einer Regierung Sacle-Ledebeur als von einem fommen ben Ereignis. Saafe-Ledebour ift für fie ungefolt die beutich-Ueberlettung von Troftij-Lenin. Die Regierung Sooie-Ledebour ion die Diffatur des Brolefarlats verlorvern, die auf die Berd ial die Ditatur des Profestalafs verkörnern die auf die Herschaft der Arbeiterräte gegründet lein foll. Kennten die Bontallen das tuffliche Norbild, so würden wedrickeinlich auch Arnicht glouden, auf diesem Wege etwos für das zuflinktine Gille des Boltes erreichen zu können. Ob der Artichenismus jehr dazu fommen wird, das ruffliche Bett glödlich zu machen, ik noch lehr die Frage. Wir appellieren an die Einsteffigen und an das Genuffen der Wenoffen, die in Jahrischnten des Ktaffen. Tampfes geschutz find. Törichte Streiche machen wir nicht mit.

Gine Anndaebung and Bagern.

Die außerordentliche Tagung ber baneriiden Ramen murbe mit einer großen Rebe bes Miniferprofibenten v. fiber bie aufere und innere Lage eröffnet. Bir bebe ber Rebe folgenbe Stellen heraus:

"Sochftes und lettes Gebot ift es und muß es bleib Dougles und legtes Gebof it es und nut es fleis die Einheit und Geschloffenkeit der deutschen Nation zu ei then und die Grundlage zu fichern, auf der sie wieder geimede erflarken fann im freien, ehrlichen Weltbewerd mit den eine Kelftern, der er ihre Jukunft neu aufdauen kann.

Richt jeden Frieden werben wir annehmen. Gin Fi ber uns als Bolt gerftideln wollte, ber uns unfere Zusamm gehörigteit und bie wirticoftlichen Bedingungen bes Leb raubte, more nicht ju erftreben. Er mußte bie letten Rrafte

gur Entideibung madrufen.

Bote nie auf bei Counter Maffengang führen, 3u neuen Morben, bas ber Welt erspart bleiben möge. Wirden uns Redingungen giege mutet, die in entehrender Weise unster nationalen Lebenoben muter, die in einerkeiber weite unjere nationalen Levensose-bingungen zu gerfrümmern broben, bann würde, bes bin ich sicher, ein neuer Sturm ber Entruftung fich im gangen Reiche et-heben, ein Sturm von nicht geringerer vaferlandischer Begeiste-rung und ernsterer Entschlossenbeit, wie wir es im Jahre 1914 erlebt haben. Das deutsche Seer, das deutsche Bolt ift nicht so zu germürben, daß sie sich gegen Bergewaltigung nicht mehr zu wahren vermöchten. Alle Kröfte bis zuleht würden sich neu aufraffen, und die gange Nation würde einig sein in dem Wilsen, das Baterland vor Schande und vor Untergang bis zum duhersten zu verteidigen. Dem Bernichtungswillen ber Gegnet, wenn er aufrecht erhalten bliebe, ichen wir den Willen gum Leben entgegen. Das ift der stärlere Wille, mit dem eine Ro-Leben entgegen. Das ist der stärkere Wille, mit dem eine Na-tion von 67 Millionen sich, tomme, was tommen mag, behaup-

Die Antwort an Wilson

ift immer noch nicht fertig gestellt, auch gestern fanden wieber ist immer noch nick seriig gestellt, auch gestern sanden wieder eingebende Berntungen statt, an denen sich auch Ludenborst, der inzusischen wieder an die Front abgereist ist und d. Scheer bervortugend beteiligt haben. Der Indist der Antwort ist sende gestellt gestellt sich vool die deutsche Ebre andelangt in seh bestimmten Ausdrücken deutsche Ebreadung in seh bestimmten Ausdrücken deutsche der der deutsche Bernalbung gegen die Bescharischen Ariegiührung einlegen. In übrigen soll sie abernalb den unteuglamen Friedensmillen der deutschen Veraltung fund tun und dieser Wischung das größte Endosverlagen bestimmt fund tun und dieser Wischung das größte Endosverlagen bestimmt fund tun und dieser Wischung das größte Endosverlagen bestehen.

Daft die Lage lebr ernft ift, bat ja ber geftrige Tagesbericht wieder bewiesen. Liffe, Dount, Tourroing und Oltende find sickerlich nicht ohne Not geräumt worden, doron nübt alles Beichonigen nichts. Die Siegfriedesiellungen bieten dem Teinde kein Sindernis mehr und der hemige Morgenbarickt löst erkennen, das die Zeinde bereits die Kraft gefunden haben, gegen die neuen Stellungen angu-

Auch sonst lägt lich die Lage nickt gut an. Die Türken icheinen in den lehren Instruden zu liegen, es sollen sich neue Anarisse auf ihr euroräisches Gebiet anbahnen und die arobitken Stämme ideinen fich in hellem Aufruhr au be-finden. Das Manifelt des Kailers Karl hat in Ossterreich-Ungarn nicht die gebolite Wirfung gezeigt. Der Böller mitchnocks aus dem die Tonaumanargie besteht, bat centrifingole Bestreburgen und so besonen nicht nur die Lickeben, Serbakroaten und Aumonen, sondern nuch die Deutschen dah sie über ihre Geschiede felbständig verkönen wörden. Auch in Ungarn, das noch am inweiten zum Bunde gehalten dit machen sich mehr und mehr Bestrebungen gestend, an fich felbft gu denfen.

Die meiften Beitungen enthalten gange Spaften bon beiht bie Lofung: Bertrauen und innere Ewigfeit!

Die Gewerhichaften gegen den Erieden um jeden Breis.

Die Generoftommiffion ber Cemerticaften Deutschlands nimmt zu ber erften parlamentarischen Regierung in Deutschland und zu bem von ihr getaven Friedenoschritt eingebend Seellung und lagt bierzut. Rach wie vor find wir zum entichiebenften Biderftanb bereit, wenn bie Beinde unfer weitgebenbes Ungebot gurud meilen. Wir benten nicht Daran, Arieben um seben Breis zu lichtleften, ein selcher Rriebe mößte uns erst ausgezwungen werden. Denn nur jemard, ber nicht weiter fann, ergibt sich widerspruchsloß dem Feind. Wei millen nom Standpuntt ber beutiden Arbeitertlaffe entichtes ben einen Frieden ableinen, wie ibn die Imperialiften Frankreichs und Snatands uns diffieren modern. Bon einem folden Frieden fann teine Robe fein. Bielmahr muß das deutsche Bolf Fried und teine Robe fein. Weimott mut das deutsche Bielder-einmitig ausommentichen, um die uns zugedochte Rieder-fage odzu wehren. Das denilde Kolf mücht den löleu-nigen Freden, weil es tein anderes Krispsziel dat, ols die Berteidigung leiner Heimat, seiner Existenz und seiner Freiheit. Es glandt diesen Kriogsziel im Wege der Berftonbigung erreichen ju tonnen, und nur in biefem Sinn tonnen mir und grundlohlich mit bem Brogramm Billone einrerftonben ertläten. Was die frangolithen Imperialiften que blofem Brogramm gemacht haben, ift für uns nach wie vor un annehmbar, und wir fonnen nur wiederholen, daß wir einen Frieden um jeden Preis absehnen und erifcheffen find, die Bernichtungspläne ber feindlichen Imperialiften abzumebren.

Die Sogialdemakraten und die hohenzollern.

Someit fich ertennen lobt, bat die Forberung Billion, Die Sovent im ettennen lent, bat die Ferderung Millom, die fich gesien das perfolities Acquieuren tichtet und leiten Ende auf eine Beleitigung der Knifergemalt gielt, bei den Sazialdemokraten volles Verfläudnüß grünnden. Die Franklutzer Folderung einen Leitauflag, in dem beinant wird, daß es für die Sozialdemokratie zum börteilten gehört babe, fich einer Abstorry unter Führung Wilhelm II. gehört dabe, fid einer Abelong unter fährung Mithelm II.
einordnen zu millen. Aber die Rat ichofft leitlame Schlufgesellen. Es wird gerade berouwgesatt ein Deutschland, das
bent wie Withelm II. fann fich unmöglich in die Gesellichaft
der Retionen, wie Wissen her weichtlägt, einfügen. Das Frankfurier Blatt dringt denn eine Meibe von Aussprücken des Konfers bei verlösebentlichen Gesenachsten, die diefen Standpunkterdörten sollen. Er habe fich statz gesen ein parlamentarisches
Regiment anzgesprächen. Viber auch der Arvaprinz dat es mit
den Sosialbemofraten verschiltet. In ihm seb derielbe Geiste
wie in seinen Bater, nur noch verpröbert und ohn die Schwungfacit romantischen Deufens. Non dem Krouprinzen", lo beist
es, hieße es Hebermonischische eineren. wie in feinem Bater, nur noch verptöbert und ohne die Schwungstraft romantischen Denkens. Ion dem Kroupringen", lo beifte es, siehe es Nebermenschliches fordern, ab biede geraden ibm eine Bergewaltsaung leines inneren Selbis gumuten, wollte man von ihm verlangen, er sollte nordedalstos mitmacken, was fest im Merke ift. Eine solche Bergewaltsaung wollen mir auch feinem Jürden und keinem Thronenwärter ummten". Der Auflög berdert dam den Roller auf. fig die Worte von der Opferbereitschift, die er sedem Dougloen in der Kriegzeit zumutete, ins Gedöcknis zu rufen. Icht übe abeit, daß er selbi diese Opferbereitschis bie kelden. Icht aber nicht nur für ihn, Zeit auch für den Kronpringen!" Der Auflag schließt. Der Kaiser und der Kronpring können viel dazu tan, dek der Der Raifer und ber Rronpring tonnen viel bagu tun, bak bet

Meg jum Bertrauenge und Bertragsfrieden frei werbe. Wir , barren ibrer Erflörungen!"

Man sieht, die Bolfssitimme" glaubt selbst nach den schroften Forderungen Wilsons und nach dem beställigen Wilgebeut unserer Feinde nach au einen Bertrauensstelden und ist der webereit, dem amerikansigen Brößbent ehne welteres zu Willen zu sein. Doch das wundert uns nicht. Wir wollen heute mur die Aragik bervorbeden, die derin siegt, daß der Kaiser siede die Kragit dervordeben, die derin liegt, daß der Kaifer flets von deuen, deren Liefe er, wenn auch ungewollt, gesorder hat, am unerdittlichkein gehoft wird. Wie ertnnern an seine ehemalige Neigung zu englischer Art, an die ameritanlichen Austauschprosellioren, an das Geschich des Standbilds Friedrichs des Großen, an die Empflänge der amerikanlichen Milliardire und jeht das Ende! Wie erinnern ferner doran, wie oft fein eister Kanzler nach der Entfernung Sismarts unter "Beifall linte" vornehmlich der Sozialdemokraten, im Reichstag gesprochen hat:

2Ber Minb faet, wird Sturm ernten!!

Der .. doppelt icharf übermachte" Saneler.

Richt überall in ber Demotratie icheint man bem Pringen feine ehemaligen Unfichten fiber ben Barlamentorism Begi feine eigenatigen animaten under den parlamenderemier" daß "ein florter Schuß Difeisanisamus in der politischen Seele des Prinzentanglers" lebe und da das "natürsich auch die radischen Mitglieder seines Reichstadinetts" miffen, is find die entidiolien, "die Tätigleit ihren Führers doppelt ichari zu liberrachen". Immerbn wird er auf die Dauer nicht ausreichen. Iondern nur als Nathebelf dienen, "die die Zeit für die föhöpte-riche Arbeit im Aufbau der Demotratie gelommen lein mird." Man mird den Kanaler um diese Rörosgeselschaft, die schaten. feht ben Dold für ihn geichliffen bolt, nicht beneiben

Kriegewirtschaftlicher Unfna.

Wir geben mit ben Sozialbemofraten vollstündig einig, wenn fie bie icharfte Befampfung bes Wuchers forbert, aber wenn fie die finattije Seinnigung de genochen wenn sie es in him ehen die entschieden wenden wir und bogegen, wenn sie es in him anstellen belieben, als meim die Landmitte in erster Reihe find im Kriege bereichen murden. Gewiß, wie es unter den Arbeitern solche gibt, denen der Krieg Gelb in den Schoft gewische geleiche geste, die geste die gest worfen hat, so gibt es auch unter den Landwirten Leute, die die Konjunktur auszunuten verstehen. Dafüt find mir alle Menichen und auch die Sozialbemokraten werden das nicht ön-Menichen und auch die Socialdemofratien werden das nicht än-bern. Wenn es der Sozialdemofratie ernft ist mit der Be-stampfang des Wachers, so möge sie sich mit den Laudwitten vereinigen und vor allen Dingen dofür Forgen, daß in unserer Amangswirtschaft der Geist der Bernunkt und des gefunden Meniskenversonden einziebe. Was soll man dazu lagen, wenn die Gestische Landesgemuliestelle im Einzelftändnis mit der ent-lurecherden Stelle in Mingelanden. fprechenben Stelle in Biesbaben folgenbe Bochftpreife für Erbtobiraben (Robiruben) fefficit:

für gelbe: Erzeuger 225, Groftfanbel 3.75, Kleinhanbel 7 MR. für meiße: Erzeuger 1.75, Groftfanbel 3.25, Kleinhanbel 6 ML. für ben Rentner.

Der Erzeuger, ber Landwirk, muß bas Felb bearbeiten und bungen, er nut fürn, verpflomen oder vergieben, baden, ab-ernien und einsahren, bafür erhalt er 225 Bit. Der Großbundler, ber in ber heutigen Beit nicht viel mehr zu tun bat, als einen Frachtbrief ju ichreiben, befommt bafür 1.50 Mt., affo ein Magnon 200 Mart! und ber Kleinhanbler erhalt 2.25 Mart.

Allo auf bem Alege amifchen bem Landmirt und bem Ber-braucher bleiben bei ben gelben Rohltuben von Staatswegen 4.75 Mt. bengen, muhrend ber Erzeuger felbst nur 2.25 Mart erhalt! If benn fo eines nicht haaritraubend und ichiagt einer jeden gefunden Bernunft in's Cefticht. If es zu loichen einer jeden arfunden Vernicht in's Geston. Die es zu joiden Meglerungsweisbeiten nötig, daß zwei Regierungstäte, der Henre Konferengstat Drocke mitwirten?! Wögen uns die Sozialbemofraten Seisteben in dem Kampfe assen solche Mohnahmen und der flädische Bevöllerung zeigen, auf welche Art die Berteuerung der Ochmannistet wieder, sommt Lebensmittel guftonbe fommt.

Sie bennen nicht den Ernft der Stundet

"Dermftobler Tageblott" pom 8. Oftober b. 35, befindet fich folgende Angelge:

Großherzogliches Softheater.

Das Grofbergogliche Softheater eröffnet am 14. Ot-tober eine Baltefonie, in ber Rinber und junge Rab-den non 14-18 Jahren unentgeitlich Unterricht er-

Unmelbungen ab 8. Oftober, nachm. von 6-7 Uhr, im Solibeater bei ber Ballettmeifterin Gernande Robertine.

Darmkadt hat ia ichon manches Wal von fich reden gemocht, wir neunem nur die Jildone Dunconsche Tangschule, aber die edigte Leikum seit allem die Krone auf. Hat man denn in den Kreisen des Großberzoglichen Hottheelers gar fein Berfändnts lit den Grift der Zeit; fiblt man benn nicht, daß es nichts abnöhmadteres siehen tann, als zu einer Zeit, no das Deufsche mehren der und und Bellecht und Boldt feine ichweisen Griftspan Ericht und Boldt eine lichweisen gestene eine Kollettichte zu eriftene Zeit, wo der Deufsche Zeit, und Boldtichte zu eriftene Zeit, wo der Deufsche Zeit, und Erichte der Bellectichte zu eriftene Zeit, wo der Deufsche Zeit, und der Deufsche der Bellectichte und eriftene Zeit, wo der Deufsche der Bellectichte und eriftene Zeit, wo der Deufsch der Bellectichte und eriftene Zeit, wo der Deufsche der Bellectichte und eriftene Zeit, wo der Deufsche der Bellectichte und eriften der Bellectichte der Bel rechnet eine Ballettichule gn erbifnen?

Smannel Geibel hat bereinft gefungen:

Sie boben Mugen und feben's nicht Gie praffen fort und tochen, Gie boren's nicht, wie jum Gericht Schon Ball' und Saule trachen; Und lauter raufcit ber Geige Ton; Manner und Frauen von Babgion: Mene tefet Upbarfin!

Die Grippe.

Bu ber Rot des Krieges gesellt fich auch noch eine Seuche. Die Grippe, die ichon in diesem Commer unter der Bezeichnung die spanische Krontbeit übren Einzug gedalten, damals aber einen verhältnismößig gutartigen Berlauf genommen hatte, hat abermals weite Kreise besallen. Aus allen Gegenden des

Reldjes, aber auch aus bem ausfand, trafen bie Radricffen Neigles, aber auch aus dem Ausland, frasen die Racheldest von der Verkreitung der Kruntheit ein, die diese Mal dieres unter Singutritt von Lungenenfalindung einen töflichen Berlouf nimmt. Ju den schleschaft Kruntenssessen ihre die schnitze rund 50 000 Erfrankungen kalaestellt, darunter viele töblich Verlausense In Klindwen ihr die glich 400 Erfrankungen gemeldet. In Winden ihr die Johl der ertranken Kolischafter auf 700 angewachsen, in Stuttgart ertranken schlich über 600 neu daram. In Mannheim, Mierider, Errashung und a Orten mußten Schulen und Theater geschlossen werden. Dandel und Wandel selben darunter und die Ausuter beschäuse nah a Orten mußten Schulen und Theater geschlossen werden. Dandel und Wandel selben darunter und die Auslassen der der Verlagen fehrt. Auch bei und in Je ted der nur der John eine gange Ind von Tobesfüllen vorgetommen ih.

Bon ärzlicher Seite wird zum Berhalten bei der Kringe darus Jahl von Tobesfüllen vorgetommen ih.

Bon ärzlicher Seite mird um Berhalten bei der Kringe darus das die gehört. Dadurch mird die Gertlasst geschont, auf die es ja bei etwa sich auch mird die Gertlasst geschont, auf des States die dit rolenden Kopsidmeren einden inden unter der kringen ins Beit gehört. Dadurch mird die Gertlasst geschont, mird vorgensend wirfen. Bei Schütteltroft, Kopsidmeren kals und Bruit dem erz, lieber lofort ins Bett, nicht num Essennfalls auf den Kops, und den Arzt bestellen. von ber Berbreitung ber Aruntheit ein, bie biefes Mal Bitere

Saon, 12. Oft. Reuter melbet aus Bomban: Bier bereicht eine lurchtbare Epidemie in Geftalf der franzischen Grieve. Am 27. September flarben 547 Berlomen, am 28. September 387. gegen 82 Berlomen an den gleichen Tagen des Vorjahres. Forb gegen de versonen an den geemen Lagen des gerintets sont gefest fammen Leichen an, die verbrannt werden möffen, das die größte Bemirrung verurfact. Es manackt am Auerengas ftoffen. Die Leichen bleiben 3-4 Lage liegen, ode fie verbrann werben können Man bahnt Mahnahmen an, um eine ichnellere Berbrennung berbeiguführen.

Madienf!

Eine ericultiernbe Runbe ift uns geworben: Mus Migfe tommt bie Trauerboffdaft, bag ber Badter bes bortigen Bof gute, Sugo Jacobi, geftern mitteg ber tinffiden Rrant beit, bie eben unfer Land burdaleht, wim Opfer gefaften # In ber Blute feiner Johre, im voller Monnestraft, mitten im eifrigften Schaffen und Wirfen murbe er von bem unerhittlichen Tobe gefallt. Am Sonntog noch moblauf und ruftin, am Avel tag auf ber Tobesbahre! Wie hat er gelfafft und gerunger Jahre lang und jest, ba er feine Birticaft auf ftolger Sob gebracht hatte und et bie Frudrte feines Strebens gu geniefes fich anfdidte, be entgleiten bie Bogel feinen Sanben und bal Grab umfangt ibn. Ewiges, unverrüfbares Menfchenfdidfall

Wir betrauern ben Beimgang unleres lieben Frennbes tie und aufrichtig. Als Candwirt bat er fein Gut zu einer Mufter wirtichaft für weit und breit in die Bobe gebracht, unermitblich raftlos, arbeitefam mar er vom frühen Morgen bis jum ipaten Dabel fant er gber bie Beit, fur feinen Stand mi aller Ueberzeugung einzutreten. 3mar war es seinem Befer fremb, fich mit Ehrenamtern betrauen gu fallen, baffir bat e aber für fein Baferlaub und feinen Berufoftand mehr pemiri. als irgend einer; bas wiffen feine Freundet "In ben badite Bergestorften, ba die freien Abler harfien, bat fich friih fei-Blid gewandt, mir bem Sodften galt fein Gireben!" Rich guleht betrauern wir ben Dann, ben treuen Freund. Reine mar freuer und beffer wie er. Mandmal ichten feine Schal ranh, ober fein Inneres mat rein wie Golb, aufrichtig un ehrlich. Er bat bie Seinigen, bie ibm fiber aftes lieb mares er bat feine Freunde verlaffen ju einer Beit, ba alles ju mante icheint, aber er hat fich in unferen Bergen ein Denfmal gofoh bas bauermber ift als Stein und Erg:

Beil'ger Frieden lobn' Dich Milben Rad bes Tages beifer Glut!



in Friedberg zu haben bei: Pr. Pnon dellung, Elektrotechnisches Bäre; With, Ad. Hest, Schlosserel und Installationsgeschäft; Mari Lüdke, Installationsgeschäft.

Ans der geimaf.

Felebern 19. Oft. (Einstellung ber Strom lie-ferung.) Am Sonning den 20. b. Mis, wird infolge deingend notwembiger Reparature und Instantiehungsarbeiten im Reaft-wert Walfersheim die Stromlieserung für das gesamte Berforeungegebiet auf einige Stunden eingestellt werden und modi-ten wir auch an dieser Stelle alle Stromobnehmer auf die gleichzeitig veröffentlichte Befanntmachung im Angeigenteil

Beithberg, 19. Off. (Augustinericule.) Wir machen auf die Mittellung der Direftion der Augminselchule im Ma-geigenteil der beutigen Rammer über das weitere Aussehen des Unterrichts enimerkem

Unterrichts euimerffom. Ueber ben fcweren Ernft unferer -00-Landesbettog. Heber ben fcweren Ernft unferer Bage broucht man nichts ju fagen. Es ift vieles gufammengebroden und wer weiß, was alles noch auf uns wartet. Aber flogen und anflagen hat jeht feinen Wert. Jeht gilt es erst recht, alle Rraft gufammengunehmen, bamit wir bem Rommen

muß, imftande find, porn angufangen und neu aufguboien, Richt ber Mangel an Suberen Sillsmittein, fondern ban Ber-

Zeihnet 9. Kriegsanleihe

Bank für Handel und Industrie

Niederlassung Giessen

in Glessen, Johannesstrasse 1. Ecke Neuen in der Zeit vom 23. September his 23. Oktober.

/ | Den wenigstens innertich gewachten bleiben, und wenn es fein | jugen bes Geiftes ift unfer follmmiter Zeins. Done Ginfeff und Umfebr, Gottvertrauen und Jufunftonionben find wir erf recht verloren. Dariiber ift fich feber tiefer Dealenbe fiat Da tietung. Es gu befriedigen, wird, wie in ben nobern erene lijden Landesfirchen, fo auch in Soffen am morgigen Sonn tag ein auherordentlicher Landes bettag veranftattet. Möge er dagu bienen, daß Gotioertrauen und Gemeinfinn gefärft werden und wir mit besteren Gemissen fiebe und Gnade in aller augterer und innerer Rot anzufen somen. Der hieste Worgengattesdienkt sindet aur gewöhnlichen Zeit fintt, ber Abendyseltesdienkt soll von jeht an auf 51% Uhr gelegt were den. Wir bitten alle Kreise unserer Gemeinde um ernste Mitfeler.

> Rriebbeeg, 19. Oft. (Rirchliches.) Die evangelliche Gemeindeglieder werden barauf aufmetstam gewacht, baß ber Abendgottesdienft am Sonn tag von worgen an um 166 Uhr, nicht mehr um 834 Uhr beginnt. Bel ben Kriegsanbachten am Mittmoch verbleibt es bei ber feitherigen Beit.

Bekannimadjung

Um tommenben Dienstan, Den 22. Officber, finbet in Griebberg

Serbft - Aferdemartt ftatt und am Mittworf, 23. Oft. Rindvich-, Schweine- und Strämermartt.

Gefebberg, ben 17. Ofiober 1918, Der Burgermeifter.

Belanutmadung.

Am Montan, ben 21. do. Mito. elangen bie neuen

Bezugsicheine für Bollmila Dermittigs von S bis 121/, Ex-und mahmittigs von S bis 57/, libr auf Jimmer 2 des Etabihaufes zur Auss abe. Die Edalmiligaus-meisstarte fit norullenen. Grieders, den 15. Dt. 1018. Der Bürgermeister. 2, 28. Zumm.

Begen Räumung nes Polals verlaufe ich famt s Röbel wie;

ches Mabel mie:

1 Tyellezimmer, beilehend aus I Tyellezimmer, beilehend aus Bullet, i Redeny, i Augschlisse, i Sofe mit Umden, I Schreckmann, 6 ledeme Stüdle.

1 Randalissen, 1 Servertlichen. Unigerden i Kolfenschund. 2 einzelne weige Sch arzimmer, weisere Holterten, ein erdjerrer Boffen Stüdle. Pildenfendlichen, Endoer Spiegel, I Grammophon. Typeide, Rofesiänier, mehrere Tijde und fonfliges.

Mellaurant "Colyffenhof",



in der Mähe Nauheims

gegen sosonige Barzahlung zu kausen cejnicht. Auf Musich kann sehiger Be-jüger als züchtet wohnen bleiben. Angehate an

P. Roch, Benfion Monopol, find Banheim.

Offeriere prima breitondlige Oldenburger

Fertel

ir Schlappotren jur Jucht und dinellmult geeignet, gerund und uchen tel, aute Kreiber 1-8 Wochen in-80 Web 1-10 Web 1-10

Beter Stuiver, Dullelborf, Coinerite. 332.

Ren eingetroffen:

Eriebber Mite Tahnhofftraße 13.

Berpachtung von Grundftuden.

Alm Dienstag, ben 22, do, Wilo, vormittags um 10 Uhr beginnend, fommen im Gante des flübrlichen Musieumbarbaubes (Eingang von der haugltrubel bahier, die nachftebend verzeithneten, lethfaltig werdenden Grundftude ber Etadt gelebberg zur Lieu-

reinauf metenden Simplate er Cate geneden gat der eine gegenere geneden genede

Just V Rr. 33 = 1:00 qm, (Nep) Grasflüf, der fleine Withfourtsgraden

IV 33 = 7:25 qm, Grabgarfen in der Kehl

V 157/5 = 2112 qm, Grasflüf, der Ellerupflühlweg

V 157/5 = 2112 qm, Grasflüf, Greden neden Hoten

IV 5 = 304 qm, Gradhgarfen im der Kehl

II 165 = 232 qm, Gradhgarfen am der Hodenmähle

V 50 = 1042 qm, Gradhgarfen am der Hodenmähle

V 50 = 1042 qm, Gradhgarfen am der Hodenmähle

V 50 = 1042 qm, Gradhgarfen am der Hodenmähle

V 50 = 1042 qm, Gradhgarfen am der Hodenmähle

V 50 = 1042 qm, Gradhgarfen wir Withfautsgraden

Flut V 187, 34 = 305 qm, Gradhand m Withfautsgraden

Jint V 187, 34 = 305 qm, Gradhand an Widenthaf

Hut XV 187, 134 = 303 qm, Gradhand an der Schlodergoß,

b) Gemarlung Jauerbach;

D Hut XVI 187, 134 = 1800 qm, be Torbachsinfel

Jux XXIII 187, 63 = 2508 qm, Baumtlad an der Schinkart

XVII 50 = 30 850 qm, Baumtlad an der Schinkart

Erlüngen,

XVII 50 = 30 950 qm, Ader, die Biehweide, hiervon

48 Abteilungen,

XVII 200 = 312 qm, Gradhgarfen am Bögel

XXIII 230 = 312 qm, Gradhgarfen am Bögel

XIII 230 = 312 qm, Gradhgarfen am Bögel

XIIII 230 = 312 qm, Gradhgarfen am Bögel

Feiebberg, ben 17. Oftober 1918.

Der Bürgermeifter.

Bekanntmadjung

Röchllen Vienstas, den 22. Ottober, nachmittags non 3 bis 4 Uhr, verteilen wir in der alten Volt, Immer Rr. 2, an Branke Landerer.

Geben Bortage ber freisamiliden Becheinigungen, auf Eter-farten rot. Merte 11, wird 1 Er ju 30 Big, abgegeben. Gerfarren und treisamilide Beideinigungen find vorzulegen. Eterfarten abre die betreffenden Marten berechtigen nicht jum Bejug; einzeln abgettennte Marten find wertlos.

Friedberg, ben 18. Oflober 1918.

Der Bliegermeifter, 3. B.: Damm,

Bekanntmadinna.

Rochften Dienstag, b. It. Oftober, verteilen wir in ber alten Poft burch bie flefigen Rolonialmarenhandler

Mase.

Zeileinkeilung wie bei ber Butterverteilung. Gur jebe auf ber Lebensmitieltatie verzeichnete Berfon werben 50' Gramm ju 26 Pfennig

verabsolgt. Die Lebensmitteilarten find als Ausweis vorzulegen. Griebberg, ben 18 Oftober 191%

Der Burgermeifter 3. B. Damm.

Bekannfmachung.

Butterausgabe

findel Monton, den 21. Onsden, in der alten Boit kott.
Es tommen in der fetcherigen Reibenfolge
für jede auf der Ledensmiteilarte von 33 Bfg.
für jede auf der Ledensmiteilarte vongedinzle Beron zum Vertauf.
Der Preis der jur Ausgade gelangenden Mengen beträgt von Dienslag, den 22. Oftoder ab für
fig ben den 12. Oftoder 18.5. 25. pfund M 2.70.
Friedderg, dem in Ottoder 1915.

Der Burgermeifter. 3 B.: Damm.

Bekanntmadjung.

Beten Solzichtische Beie: Einstellung der Stromtieferung.
Sch deringe diernit zur össentlichen Kenntnis, daß am Sonnteilweise gang im Leber.
Sch deringe dierniste der in der die Grentlichen Kenntnis, daß am Sonntag, den im Officier, der in die elektrische Grentlicherung infolge deringenad normendiger Arbeiten
im Rrartwert Wölferscheim eingestellt werd.
Deiedberg, den 18. Officier 1818.
Der Würgermeisten.

Der Bilrgermeiften. 3. B.: Damm.

Bekanntmadjung.

Bekatitistitan eine Befanntmachung vom M. September der gegen Borgelgung der kohlendende auf meine Befanntmachung vom M. September des Is. Vi. flab derechtlich Bennholle gegen Borgelgung der kohlendamsücklarer an denieben:

bei Nowie felt bis 230 fe 3 Jt. Etformbritetis der Inovid Keinner, Kohlendamstunn, Hanauerstit.

Bez. U. Pr. 231 bis 300 fe 3 Jt. Kohlendamster der der der Ser U. K. 23.

Ich mach einer vollme denageschiele, Hangert am, daß die Brennstoffmungen innerhalb 3 Zazen bei den Hander den daß die Brennstoffmungen innerhalb 3 Zazen bei den Hander abgebolte Brennstoffmungen veröllen zu Guniken aberer Handschille Brennstoffmungen veröllen zu Guniken aberer Handschille Brennstoffmungen veröllen zu Guniken aberer Daushaltungen.

Bet Burgermeilter A. B.: Damm.

Befanntmachung über den Abjat von Dörrobit.

Auf Grund der Verordnung über die Berarbeitung von Gemilse und Obit rom 23. Januar 1918 (Meichsesessehrt. S. 46) geben wir hiermit betaunt, doß der Abelah von Oörrobit aus stüheret Einte als der diesjährigen nur noch die zum 15. Ottober 1918 gestattet ilt. Nach diesem Zeitpuntte darf Vörrobit aus früheren Ernten durch dem Erzeuger ebenso wie durch den Hander nicht mehr abgesetzt werden. Aut wer im Jahre weniger als 20 Doppelzeniner Dörrobit nicht gewerbsmäßig heritellt, bleibt von diesem Algistverbot underührt. Das wird ausdrücklich darauf aufmeitsam gemacht, daß jeder weitere Absah von Vörrobit, welches von solchen Heritellem erworden wurde, unter das obige Berbot. iallt und strafbar ist, wie jeder Handel mit Dörrobit überhaupt.

Auf das in unter das obige Rerbot. ist und strafbar ist, wie jeder Handel mit Dörrobit überhaupt.

Auf das in unserer Bekanntmachung vom 25. Juli 1918 (Reichsanzeiger 180) veröffentlichte Absahverbot für Dörrobit aus der Ernte 1918 wird bei dieser Gelegen-heit erneut hingewie en.

heit erneut hingewie en. Ausgenommen von den vorstehenden Vorschiften ist der Absatz von Dörrobst an die Setelwertretende Intendatur des IX. Armeelorps in Altona und an die Zentrale sür die Beschäftung der Verplegung der Marine in Verlin V. 10, Königin Augustaltrase 38/42.
Alls Dörrobst im Sinne dieser Vesanntmachung sind anzusehen geirodnete Aepsel, Virnen, Pstaumen und Zweischen sowie jegliches Dörrobst, das geirodnete Früchte der Verlin den 30 Sentember 1918

Berlin, ben 30. Ceptember 1918.

Ariegogefellichaft fur Obfitonierven und Marmeladen 111. 6. 5.

Dr. Lebmann.

Mentag, den 21. Offoder 1818, obends ft fibr la die Ethen der Friedrich Schmald, Chelente von Friedber Gouerlichte in den Gemarkungen Fauerbach und Offenbeim gelegenen Gru

Briebrich Mithelm Bhilippi.

Ponnerstag, den 24., und Treitag, den 25. de. Mis., nachmittags von 1 Uhr ab, verfteigere ich zu Bab-Nau-heim, Ernit-Andwig-Ring 21, jur Rechnung den es an-

heim, Ernit-Ludwig-Ring at, jut bein, Geffel, Spiegel, geft gegen Barzahlung:
Airta 200 Giuhte, viele Tijche, Gessel, Spiegel, Chaiselongues, Sandtuchhulter, Waichsommoden mit Spiegel, mehrere Bertitows, Nollichuhwande, Trumeaus, Politechiulse, Marcifen, eine große Partie Gartenmöbel, Pozzellan, jowie Haus- und Küchengeräte, u. v. a.
Bersteigerung bestimmt.

Bad-Rauheim, ben 19. Oftober 1918. 3. B.: Steut, Großt Gerichtsvollzleher.

Vereinidle bandwirle v. Itankluri a.M. u. Amdegend, e. V.

Geichätisftelle Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 41.
(Kronprinzendau.) — Hermus Vincer 4208.
Särestunden Moman, Dienstno, Donnerston, vietrag, nachmitags son 2-4 Ukr. — Geichätisdunchen in diesen Raum nur für untere Mitsglieder; dieselben ind toitentos, jedoch nug det Aufgabe der Augeige auf die Mitsgliedelich in und der Aufgestelle und die Mitsglieder der Augeige auf die Mitsgliedelich in ungewiesen werden.

Gine vartie icone Fertel

ju verlaufen Scan Schuldt, Sfaden. | 3n faufen gefricht. Ga. Gee, Maffenheim.

Scharfer Sojhund

Stempel Vetschafte Refert

Friedr. Stredfuß,



Zum Schlachten

Alle Sorten Darme Binder, falber und Schweinebinfen

in unt geruch'reier Bare,

G. W. Zöll, Friedberg in Beffen.



Graufuchs, Zobelfuchs, Alashafuchs, Ech. Opos-sum, Mustwarf, Marmel Felix, Schweife Pelchesking In reicher Auswahl.

Neganfeetigungen und Umarheitungen

la. Schmieröl

Ia. Cylinderöl Ia. Wagenfett Ia. Lederfett consist. Fett

Jos. Derfelt, 2mil. Berteitungeliede bon Schmiermitteln für den Kreis Briedverg, Kaberfliche 1114

Welbaurud, Benis Mit. gegen Hachn. fires

Todesanzeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten die schmergliche Nachricht, daß mein innigit= geliebter Mann, unfer treubesorgter Bater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Ontel

Herr Hugo Jacobi

Gräfl. Gutspächter

nach furgem, schwerem Leiden heute mittag 1 Uhr im Alter von 48 Jahren fanft verschieden ift.

Sofgut Utphe, den 18. Oltober 1918.

In tiefer Trauer:

Mathilde Jacobi geb. Gernhardt und Kinder Adele und Hans

Die Beerdigung findet Montag, ben 21. Oftober, nachmittags 3 Uhr in Utphe fiatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnohme und überaus zahlreichen Blumen- und Kranzspenden bei dem Hinsche und der Beerdigung unsetzes lieben, unvergestichen Sohnes, Bruders, Enfels und Ressen

Hermann Sprengel

sagen wir auf diesem Wege unseren innigften Dant. Besonders banten wir herrn Platter Bogel für die troftreichen Botte am Grabe, berin Dr. Rompf und ben Schweitern bes Bürgers Sospitals Friedberg fur die liebevolle Behandlung und Pflene, fowie allen Bermandten, Freunden und Befannten, Die bem Entsichlafenen Die lette Ehre erwiesen.

Reichelsheim, ben 19. Oftober 1918.

Im Ramen ber tieftrauernd Sinterbflebenen:

Familie Otto Sprengel.

Beleidigung

Biehwärter

oder Mädchen jucht bei gutem Lohn und atton. Angebole an

Seinrich Chultheis, n jechsjähriger, brauner, ol

Wallack,

fund und fehlerfrei, unter Ga

Wollene Herren-Westen Damen- und Kinder-Strümpfe. Herren-Socken

in grosser Auswahl.

Strickwolle, grau, tchwarz u. ledertarbig

Fr. Weber, Friedberg,

Mene Cageszeitung

Danksagung.

Innigen, warmen Dant sagen wir affen für die wohltuende Anteilnahme bei dem so frühen Beimgange unfrer lieben

Lina

für die vielen, vielen Blumenspenden, für alle die Liebe und treue Berehrung die unter teuten Entichlasenen bezeugt wurde, herrn Plarrer Aleberger für die erhebende Grabede, herrn Pjarrer Bechler leitens des heff. Diafonievereins für ben vernen. Parier Begiet feitens vos Beit Stammereten für den warmen Rachrus, den Schwestern des Bereins für die Beteiltzung und nicht aufest ihren Mittonstrmandinnen für die lieben Worte und Niederlegung eines Kranges am Grabe.

Friedberg, ben 19. Oftober 1918.

Framilie Ludwig Joft.

Brogbergt. Muguftnericule (Gymnafium und Realicule).

Der Unterricht muß mogen ber Grippe noch eine meilere che ausgeseht merben. Allo Wiederanfang am 29. Offeber. Woche ausgesett merben. Die Direttion ber Muguftinerfcule: Altenbori.

Beginn des Unterrichts:

Montag, den 4, November 1918, == vormittags 9 Uhr. ==

Programme und Anmeldescheine kostenlos durch die Schulleitung.

Für den Aufsichtsrat: gez. Haag, Gr. Baurat, Vorsitzender.

Die Schulleitung: gez. Dipl.-ing. Schneidt Gr. Hauptlehrer.

5. Aremer, Muhle Gber-Morten.

Simmentaler Zuchtbullen

Georg Betz,

Bergliche Ginladung

inr Saaresverfammtung des Oberheiftigen Bereins im Basier Miffium, Lounerstag, ben 24. Offober, nachmittage 21/2, libr, in der Surgfreide. Antresbecigt und Kechnungs

5. Schultheis,

S. Rremer,

Fr. Schnitt, Schellnfiof, Boit Schotten, Telef. 216. Ein ichoner, jur Bucht geeig-

Biegenbod

8 Monate alt, ju perfaulen. Seine, Reuling IL. Botfersbeim